



GNI-Newsletter

Aktuelles von der Gebäude Netzwerk Initiative

4/22

Inhaltsverzeichnis



Vernetzung

Stabsübergabe der Geschäftsleitung	04
GNI-Feierabendseminar: Headquarter KPMG	05
Rückblick: Feierabendseminar bei Swiss Life	07
Rückblick: Feierabendseminar im CIRCLE	08
Exklusiv für GNI-Mitglieder: Wirtschaftsprognosen	09
Pierre Schoeffel: "Auf Wiedersehen und vielen Dank an alle"	12



Wissen

Wissen	
Rückblick: Kurs IoT im Gebäude	06
Rückblick: Feierabendseminar bei Swiss Life	07
Rückblick: Feierabendseminar im CIRCLE	08
Die GNI setzt sich für die Ausbildung ein	10
Fragen und Antworten zu Smart Buildings und IoT(Teil 2)	11



Energie

Fragen und Antworten zu Smart Buildings und IoT(Teil 2)	11
---	----

Quelle der Bilder: iStock, GNI und zur Verfügung gestellte Fotos.



Sehr geehrte Mitglieder und Interessenten der GNI
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Mit diesem Newsletter schliessen wir ein Jahr ab, das glücklicherweise von der Wiederaufnahme der "echten Veranstaltungen" geprägt war. Bei unseren verschiedenen Treffen herrschte ein Hauch von Neuanfang, der uns sehr gut getan hat. Wir möchten Ihnen daher einen Rückblick auf die Veranstaltungen dieses Herbstes geben. Es ist ehrlich gesagt nicht übertrieben, von grossen Erfolgen zu sprechen, insbesondere was den Inhalt betrifft.

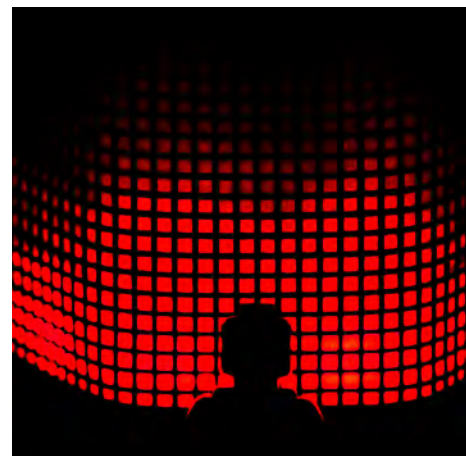
Zudem laden wir Sie bereits im Januar 2023 zum nächsten Feierabendseminar ein. Die Erfahrungsberichte zu ESG und Cybersicherheit werden Ihnen bei Ihren Überlegungen zu diesen brandaktuellen Themen eine grosse Hilfe sein.

A propos Neuanfang: Wie Sie wissen, wird die Leitung der Gebäude Netzwerk Initiative ab Januar von Tania Messerli übernommen. Sie wird unserem Verein neuen Schwung verleihen. Wir alle tragen diese Überzeugung nach all den Gesprächen, die wir mit ihr im Laufe des vergangenen halben Jahres geführt haben. Als persönliche Einladung möchte ich Sie bitten, sich am 18. Januar zahlreich am Seminar zur Premiere von Tania Messerli zu beteiligen!

Was mich betrifft, so schlägt die Stunde des Abschieds. Ich werde mich an die tollen Momente erinnern, die ich mit Ihnen verbracht habe. Um dieses Editorial nicht zu sehr in die Länge zu ziehen, möchte ich Ihnen einige Gedanken und Dankesworte mit auf den Weg geben, die den Abschluss dieses Newsletters bilden.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Erfolg im Geschäftsleben wie auch privat.

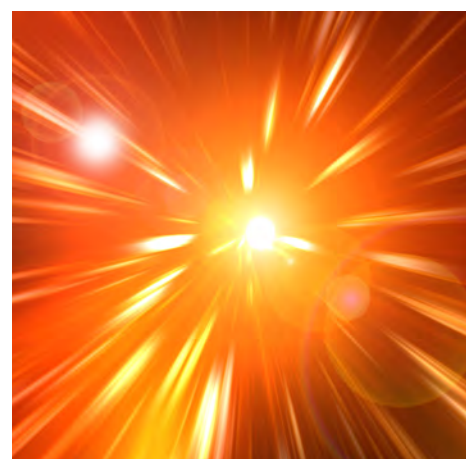
Pierre Schoeffel
Leiter der Geschäftsstelle



Wissen



Vernetzung



Energie



Stabsübergabe der Geschäftsleitung



Liebe Mitglieder, Liebe Interessenten

Ich freue mich die Gebäude Netzwerk Initiative ab dem 1.1. 2023 offiziell vom langjährigen Leiter der Geschäftsstelle, Pierre Schoeffel, übernehmen zu dürfen.

Seit September bin ich an der Einarbeitung und habe an verschiedenen Anlässen teilgenommen. Dadurch lernte ich die Abläufe und bereits einige Eigenheiten des Berufsverbands GNI kennen. Zudem wurde ich vom Vorstand ab Herbst an die Sitzungen eingeladen, um somit einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Zu den Mitgliedern hatte ich an den Veranstaltungen und Seminaren erste Kontakte. Dieser Austausch ist von zentraler Bedeutung. Daher weise ich gerne auf die neue Anschrift von GNI hin, wo Sie Ihre Anliegen platzieren können.

Die Feierabendseminare sind eine weitere Möglichkeit zum Netzwerken. Das bewährte Format wird am 18.1.2023 im Headquarter KMPG Zürich zu „ESG und Cybersecurity in der Gebäudeautomation“ fortgeführt.

Gerne nehmen wir weitere Ideen für Besichtigungen auf. Wenn Sie eine interessante Thematik haben oder ein spannendes realisiertes Gebäude kennen, melden Sie sich doch bitte bei mir.

Nun möchte ich dir, Pierre, an dieser Stelle bereits ganz herzlich danken für deine sorgfältige und umfassende Einführung in die Aufgaben und Eigenheiten von GNI. Ich schätze dein Engagement sowie dein Team sehr. Auch an Martine Holer und Ruth Hottinger geht ein herzlicher Dank für die unkomplizierte Übergabe und ihre Offenheit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage sowie einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse

Tania Messerli

Leiterin der Geschäftsstelle GNI ab 1.1.2023

Gebäude Netzwerk Initiative
c/o Messerli Management GmbH
Fangenstrasse 5
8713 Uerikon-Stäfa
Telefon:043 477 07 73



Agenda - GNI-Feierabendseminar

KPMG-Headquarter Zürich

ESG und Gebäudetechnik

18. Januar 2023

Zeit: 17.00 - 19.30 Uhr

Ort: KPMG

Badenerstrasse 172, Zürich

Die Reihe der Feierabendseminare beginnt sehr früh im Jahr. Wir rechnen damit, dass viele Personen noch verfügbar sind und von den Erklärungen zu Aspekten profitieren können, die in den nächsten Jahren sicher zu den grossen Themen gehören werden: ESG (Environmental Social Governance) und Sicherheit in der Gebäudetechnik

Unsere Referendierenden:

- ❖ Saskia Engeler, Head Facility Management Zürich, KPMG AG
- ❖ Franz Bachmann, Project Manager Building Technology, Swiss Life Asset Management AG
- ❖ Felix Wolfensberger, CSO, UMB AG
- ❖ Martin Suter, Operativer Leiter, swisspro

Anschliessend Rundgang und Apero.

Eintritt:

GNI-Mitglieder und Studenten im Erststudium	gratis
Verbandsmitglieder	CHF 30.-
Nicht-Mitglieder	CHF 50.-

Anmeldung: www.g-n-i.ch



Rückblick - Kurs IoT im Gebäude

Neue Rollen für Planer und Bauherren



Ein Kurs der jedes Mal die Teilnehmer beeindruckt

Am 20. September fand eine weitere Ausgabe des GNI-Kurses „Neue Rollen für Planer und Bauherren“ statt, der sich speziell an Bauherren richtet, die das Thema besser verstehen wollen, und an Planer, die ihre direkten Ansprechpartner sind.

Der Einsatz von IoT in einem Gebäude ist als neue Disziplin zu betrachten. Deshalb verläuft der Einstiegprozess in die Planung anders als bisher. Es braucht neue Schritte um das Gebäude IoT-Ready zu gestalten. Dabei muss man einsehen, dass man nicht voraussetzen kann, dass ein Gebäude-Automationsplaner alleine das Thema aufnehmen und bearbeiten kann.

Deswegen müssen parallel zum traditionellen Planungsprozess neue Schritte in die Wege geleitet werden und frühe Gespräche zwischen, Bauherr, Planer, IT-Abteilung und IoT-Fachexperten stattfinden. Warum und wie das geschehen soll wird im Kurs anhand von vielen Praxisbeispielen aufgezeigt.

„Ich bin wirklich froh, dass ich mich am Kurs noch kurzfristig angemeldet habe“

Ein Teilnehmer

Sie sollten wissen, dass an einem Nachmittag acht Referenten auftreten, welche sich mit dem Thema bestens auskennen und ihre Erfahrungen aus der Praxis mitteilen. Kann man wirklich etwas Besseres woanders finden? Es werden erstklassige Informationen und Ratschläge vermittelt. Bei jeder weiteren Ausgabe werden die aktuellsten Entwicklungen berücksichtigt und neue Referenten hinzugezogen, wenn wir dies für notwendig erachten.

Die traditionelle Podiumsdiskussion, die den Kurs abschliesst, muss immer gekürzt werden, um den Zeitplan einzuhalten. Der anschliessende Aperero ermöglicht es jedoch, den Austausch zu vertiefen. Und während dieses Aperitifs erhielten wir den Kommentar, den Sie oben gelesen haben.

Aufruf an alle:

Informieren Sie Ihre Kontakte unter den Bauherren und Planern. Leser dieser Seite, die wir zur Teilnahme motiviert haben, können sich gerne per E-Mail an das Sekretariat wenden und sich melden.

Rückblick - Feierabendseminar bei Swiss Life

IoT live bei Swiss Life



Am 18. Oktober organisierte die Gebäude Netzwerk Initiative ein Feierabendseminar bei Swiss Life. Diese Veranstaltung konnte endlich stattfinden, nachdem der Termin aufgrund der Gesundheitslage dreimal verschoben worden war.

Umso lobenswerter ist es, dass unser Gastgeber Swiss Life uns so professionell empfangen hat. Wir möchten ihm an dieser Stelle nochmals unseren Dank aussprechen.

Darüber hinaus war dieses Seminar eine ideale Ergänzung zum Kurs IoT im Gebäude, der einen Monat zuvor stattgefunden hatte

Auf dem Programm standen vier hochkarätige Referate, die eine schöne Tradition fortsetzten, die sich bei GNI etabliert hatte, nämlich Präsentationen anzubieten, die nahtlos ineinander übergehen und sich perfekt ergänzen. Viele Teilnehmer haben darauf hingewiesen. Es war wirklich meisterhaft.

Olivier Steiger, Hochschule Luzern und Vorstandsmitglied der GNI hielt ein Keynote-Referat mit dem Titel : IoT: wo stehen wir? Er lieferte exzellente einführende Informationen über das Internet der Dinge, indem er dessen Position in der Gebäudeautomation perfekt darstellte.

Björn Erb, Leicom AG, ist ursprünglich Informatiker und verfügt über ausgezeichnete Kenntnisse in der Entwicklung von IoT-Lösungen. Darüber hinaus verfügt er über die Fähigkeit, auf den Punkt zu kommen und die Hintergründe der digitalen Transformation zu erklären. Sein Vortrag.

Agron Mahmuti, Fujitsu Technology Solutions AG, konzentrierte sich darauf, die "populärsten" IoT-Anwendungen hervorzuheben und das Publikum für die Möglichkeiten zu sensibilisieren, die sich durch diese Technologie eröffnen. Insbesondere erläuterte er die Vorteile des IoT Operations Cockpit in der Praxis.

Die Schlusspräsentation war unserem Gastgeber reserviert, in diesem Fall *Marco Kessler*, Teamleiter Facility Management bei Swiss Life. In seinem ganz eigenen Stil und viel Humor berichtete er über seine Erfahrungen mit dem IoT. Er scheute sich nicht, auch die Schwierigkeiten anzusprechen, die ihm dabei begegnet waren, was seine Ausführungen umso wertvoller machte. Seine Darbietung war sehr informativ und gleichzeitig unterhaltsam.

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung luden Swiss Life und Leicom zu einem feinen Apero ein, der zu exzellenten Gesprächen führte. Marco Kessler wurde übrigens mit vielen Fragen eingedeckt.



Rückblick - Feierabendseminar im Circle

Einklang zwischen Architektur, Technik und Mensch



Das Seminar, das am 21. November 2022 im CIRCLE stattfand, wird als Highlight in die Annalen der Gebäude Netzwerk Initiative eingehen. Dieses Seminar war eine tolle Gelegenheit, Top-Lösungen, die im Circle installiert sind, zu entdecken.

Das Wort "beeindruckend", das von den Teilnehmern sehr häufig verwendet wurde, fasst sowohl die Qualität der Vorträge als auch die enorme Arbeit zusammen, die zum Erfolg dieses Grossprojektes geführt hat.

Aus allen Beiträgen ging hervor, dass der Dialog zwischen dem Bauherrn und den ausführenden Unternehmen, der sehr früh im Projektverlauf aufgenommen wurde, für die erfolgreiche Umsetzung der Gebäudeautomatisierung von entscheidender Bedeutung war.

Dies war umso erfreulicher zu hören, da es sich um eine der Kernbotschaften handelt, die die GNI vermitteln will. Ausserdem wurden die Ziele und Wünsche des Bauherrn sehr klar festgelegt, was den gesamten Projektablauf erheblich erleichterte. Die Richtlinien betrafen auch die Logistik und die Anlieferung des Materials. Für den Erfolg dieses Projekts, welches das grösste Bauprojekt der Schweiz in den letzten fünf Jahren war, war die Rolle des Koordinators, der die Aufgabe hatte, alle Gewerke zusammenzuführen, von ausschlaggebender Wichtigkeit.

Anschliessend fand ein exemplarisch organisierter Rundgang statt. Viele Fragen fanden ihre Antwort. Wir gingen vom Untergeschoss aufs Dach und hatten die Gelegenheit die spezielle Atmosphäre ausserhalb der Gebäude zu geniessen.

Der von Sigren und Siemens offerierte Aperitif gab Anlass zu interessanten Gesprächen und endete erst sehr spät am Abend.

Exklusiv für GNI-Mitglieder

Wirtschaftsprognosen der KOF



Quelle: iStock

Wirtschaftsprognosen der KOF

Die Gebäude Netzwerk ist Mitglied des Fördervereins der KOF (Konjunkturforschungsstelle der ETH). Diese liefert unabhängige und kompetente Beiträge sowohl für die wirtschaftspolitische Diskussion in der Schweiz als auch für die internationale Forschung.

Viermal jährlich publiziert sie einen Bericht mit Prognosen über die Schweizer Wirtschaft, mit Aussichten für den Arbeitsmarkt, die Löhne oder die Investitionen. In der Prognose wird eine detaillierte Analyse der weltwirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen erarbeitet, worauf eine umfangreiche Wirtschaftsprognose basiert. Diese modellbasierte Prognose zeichnet sich durch einen hohen Desaggregationsgrad aus und liefert vielfältige Informationen über den aktuellen und zu erwartenden Verlauf wichtiger volkswirtschaftlicher Kenngrößen. Im Frühjahr und im Herbst werden Informationen speziell für die Bauwirtschaft zusammengestellt.

Eine GNI-Dienstleitung für unsere Mitglieder

Die Berichte sind im Member-Bereich auf unserem Server abgelegt und für die GNI-Mitglieder sichtbar. Wir laden Sie ein, folgende neue Dokumente herunterzuladen:

- Aktuelle und Aussichten der Schweizer Wirtschaft
- Konjunkturumfrage im Baugewerbe

Sollten Sie das Passwort vergessen haben genügt eine kurze Mitteilung an sekretariat@g-n-i.ch



Die GNI setzt sich für die Ausbildung ein

Gebäudeautomatiker HF

RLP	Stand Revisionsarbeiten	Definitiver Titel	Status
Gebäudeautomation	abgeschlossen	Dipl. Gebäudeautomatikerin HF Dipl. Gebäudeautomatiker HF	Konsultation abgeschlossen

Die Gebäude Netzwerk Initiative hat sich aktiv an der Totalrevision der Rahmenlehrpläne HF beteiligt, in dieser Angelegenheit am Lehrplan Gebäudeautomation.

Wir publizieren hier einen Auszug des Informationsblatts von Oktober 2022 das über den Stand der Arbeiten berichtet.

Gerne informieren wir Sie zum letzten Mal über den Stand der Arbeiten zur Totalrevision der in der Überschrift aufgeführten Rahmenlehrpläne HF Technik.

Im ersten Halbjahr konnten alle Rahmenlehrpläne nach Überprüfung durch das SBFJ in den drei Landessprachen in die Konsultation übergeben werden. Die drei Monate dauernde Konsultationsfrist wurde unterschiedlich intensiv genutzt. Alle Rückmeldungen wurden verdichtet und in den jeweiligen Entwicklungsausschüssen besprochen. Über Anpassungen wurde in der Regel in Einstimmigkeit über die Annahme oder Ablehnung einer Änderung entschieden. Die Ergebnisse der Konsultationen konnten allen Teilnehmenden zugesandt werden. Die Trägerschaften danken allen Beteiligten für die aktive Beteiligung an den Konsultationen.



Das komplette Dokument kann auf der GNI-Website, [Rubrick News](#), heruntergeladen werden.

Fragen und Antworten zu Smart Buildings und IoT (Teil 2)



Was bringt IoT in der Energiekrise?

Sie sind Bauherr, Investorin, Betreiber oder Nutzerin eines Gebäudes? Vielleicht haben Sie davon gehört, dass neue Produkte für die Gebäudeautomation über Internet bzw. im Internet of Things (IoT) miteinander kommunizieren. Besonders aktuell sind Temperatursensoren und Geräte, die den Energieverbrauch messen.

In der letzten Ausgabe von Intelligent Bauen haben wir das Thema Internet der Dinge aufgegriffen und eine Definition sowie Antworten auf Fragen gegeben, die man sich in diesem Zusammenhang stellen kann.

Aus verschiedenen Gründen, sind derzeit Fragen zur Erzeugung, dem Verbrauch und dem Management von Energie hochaktuell. Eine der wichtigsten ist: Sind wir in der Lage, unseren Energieverbrauch automatisiert zu analysieren und autonom zu agieren, um Verschwendung und Kosten zu vermeiden? Wir legen besonderen Wert auf das Adjektiv "autonom". Eine genaue Analyse und Informationen zum Energieverbrauch ermöglichen es Nutzerinnen und Nutzern, selber einfache und wirksame Sparmassnahmen zu ergreifen. Vor allem aber wird die Visualisierung, auf der die Auswirkungen dieser Massnahmen direkt zu sehen sind, sie motivieren, weiterzumachen und sogar noch besser zu werden.

Die Lösungen sind vorhanden

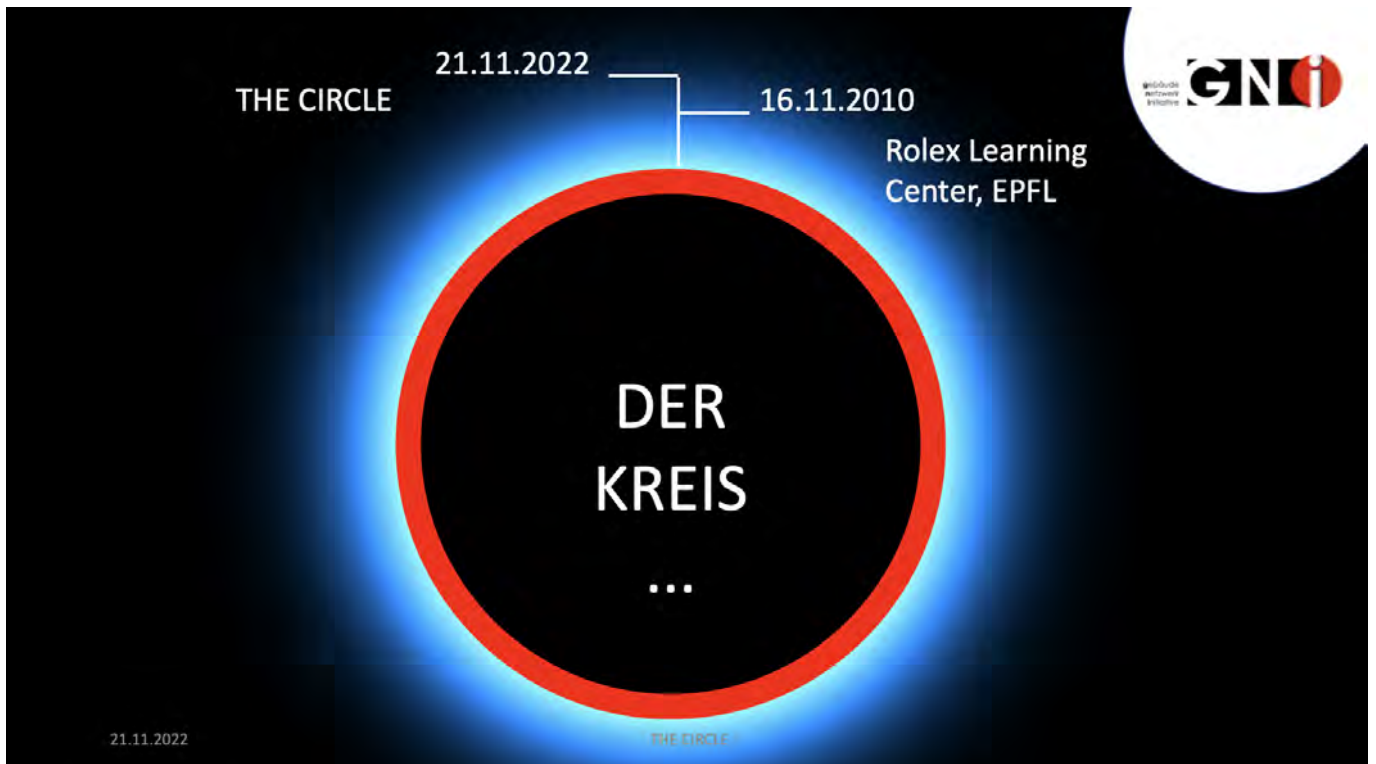
Die Lösungen, um Energiedaten jederzeit und an jedem Ort mit der gewünschten Qualität abzurufen und darauf basierende Entscheidungen zu treffen, sind auf dem Markt seit einigen Jahren vorhanden. Es handelt sich um Sensoren, die die Daten per Funk übertragen. Die Daten werden danach mit einer Software analysiert und benutzerfreundlich dargestellt. Wir empfehlen, professionelle Lösungen einzusetzen, die ein guter Systemintegrator effizient und sicher installieren kann. Er ist auch in der Lage zu überprüfen, ob die einzelnen Teile der Gebäudetechnik gut aufeinander abgestimmt sind und ob sie effizient genug arbeiten. Das ist wichtig, denn es kommt schon mal vor, dass Heizung und Kühlung aus x verschiedenen Gründen gegeneinander arbeiten. In solchen Fällen ist selbstverständlich grosses Sparpotenzial vorhanden.

Der komplette Artikel ist in Intelligent Bauen erschienen: siehe www.g-n-i.ch, Rubrik Publikationen/Fachbeiträge

Weitere Fragen und Antworten sind in der Broschüre „IoT im Gebäude“ zu finden. Sie ist in digitaler Form erhältlich und kann auf der GNI-Website, [Rubrik Publikationen](#), bestellt werden.



Auf Wiedersehen und vielen Dank an alle!



Am 21. November habe ich zum Abschluss des Seminars, das wir im CIRCLE veranstaltet hatten, die oben abgebildete Grafik präsentiert und kommentiert.

Ich hatte zwei oder drei Wochen vor dem Seminar einen seltsamen Zufall bemerkt, den ich unbedingt dem Publikum mitteilen wollte. Einleitend hatte ich betont, dass, wenn man solche Situationen absichtlich herbeiführen will – ich zitiere – "geht es ganz sicher in die Hose!". Man muss die Dinge dem "Zufall" überlassen, er macht das viel besser.

Es gibt ein Datum, das ich nie vergessen werde. Es handelt sich um den 16. November 2010. An diesem Tag hatte ich im Rolex Learning Center, an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne, zum ersten Mal im Namen der Gebäude Netzwerk Initiative ein Seminar geleitet. Es handelte sich um ein Green Building Event, das in Partnerschaft mit KNX Swiss und LonMark Schweiz organisiert wurde. Es war eine schöne Premiere.

Am 21. November 2022 habe ich, immer noch mit demselben Vergnügen, das letzte Seminar als Leiter der Geschäftsstelle der GNI geleitet. Ist Ihnen etwas aufgefallen? Nach genau 12 Jahren, fast auf den Tag genau, schliesst sich für mich der KREIS ... im CIRCLE!

Ist das nicht erstaunlich? Das Universum macht die Dinge gut, ich habe das als ein schönes Augenzwinkern wahrgenommen. Die Zahl 12 hat viele Bedeutungen. Lassen Sie uns hier nur die Analogie zu den 12 Stunden der Uhr betrachten. Sie haben wie ich bemerkt, dass ich mit meinen Aktivitäten das Uhrwerk genau umrundet habe.

Auf Wiedersehen und vielen Dank an alle!

Ich habe viele Weisheiten aus dieser Tatsache gezogen und einige davon möchte ich gerne mit Ihnen teilen. Die erste ist, dass mein Weg mit Ihnen ein wenig vorbestimmt war, er ist Teil meines persönlichen Schicksals. Ich habe es während des Seminars ausgedrückt: Für mich waren diese zwölf Jahre "Eine runde Sache". Ich habe viele starke Momente erlebt, ich habe viel gelernt, ich konnte andere Dinge vermitteln. Vor allem aber habe ich all das Feedback, Ihre Ideen und die Aufgaben, die wir gemeinsam bewältigt haben, die Diskussionen und Treffen, die wir in diesen zwölf Jahren hatten, immer als schöne Geschenke betrachtet.

Die zweite grosse Lektion, die ich gezogen habe, liegt auf der Hand. Und sie wird mir auf eine schöne und elegante Art und Weise vermittelt: Es ist Zeit zu gehen!

Alles hat seine Zeit. Ich habe nun das grosse Glück, andere Wege gehen zu können und hoffe mit Ihnen in Kontakt bleiben zu können. Denken Sie von nun an daran, dass die GNI "eine runde Sache ist", ich habe es oft gesagt, „es handelt sich um einen tollen Club“.

Sie werden verstehen, dass diese Geschichte, die ich im CIRCLE erzählt habe, auch hier, zum Abschluss dieses Newsletters, ihren Platz hat.

Ich wünsche der GNI eine erfolgreiche Zukunft und bin überzeugt, dass dies auch wirklich der Fall sein wird. Alle notwendigen Voraussetzungen sind gegeben, damit unser Verband weitere Fortschritte machen kann.

Ihnen allen viel Erfolg bei der Arbeit und im Privatleben!

Viel Erfolg dem Vorstand und allen Projektgruppen! Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Viel Erfolg an Tania Messerli, die meine Nachfolge übernimmt und der GNI neuen Schwung verleihen wird!

Zum Schluss möchte ich allen ein grosses MERCI senden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Freundschaft!

Pierre

